

Umfrage unter Bayerns Zahnärzten zu aktuellen Themen der Praxisführung



**Zweitmeinungsmodell der KZVB:
Nach zweite-zahnarztmeinung.de
jetzt zweite-zahnarztmeinung.kzvb?**

Die KZVB hat ein „Zweitmeinungsmodell“ eingeführt. In mit Behandlungseinheiten ausgestatteten Räumen der KZVB, finanziert durch die bayerischen Zahnärzte, werden Patienten, die mit der Zahnersatzplanung ihres Zahnarztes nicht einverstanden sind, über die Planungsalternativen von Zahnärzten (auf unsere Kosten) „aufgeklärt“. Dieses Projekt der KZVB ist unseres Erachtens durch keinerlei rechtliche Vorgaben begründet. Diese „kollegiale Hilfe aus München“ wurde von den bayerischen Vertragszahnärzten weder nachgefragt noch gewünscht.

Eine eingeholte „Zweitmeinung“ der KZVB macht ein Planungsgutachten und/oder eine vom Patienten gewünschte „zweite Meinung“ eines anderen Zahnarztes nicht überflüssig, sondern pfuscht in unser Arzt-Patientenverhältnis und dient nur „Kollegen“, die lieber in der KZVB als in der eigenen Praxis „arbeiten“.

Entscheiden Sie bitte:

- Das „Zweitmodell“ der KZVB stört das Arzt-Patienten-Verhältnis nachhaltig und sollte umgehend beendet werden.**
- Die KZVB soll das „Zweitmeinungsmodell“ in München, aber auch in den Bereichen der Bezirksstellen, etablieren, damit wir möglichst viele unserer Patienten dorthin schicken können, um unsere Planungen hinter unserem Rücken überprüfen zu lassen.**

Antworten bitte per Fax bis 10.11.2006 an **089 / 7242135!**